



Sommersammlung 2024

„Füreinander“

Kreative Ideen für Sammlerinnen und Sammler
in den Kirchengemeinden im Erzbistum Köln
am Beispiel der Sommersammlung 2024

Inhalt

| | |
|----|--|
| 3 | Vorwort |
| 4 | Am Kirchort sammeln: Die Türkollekte |
| 5 | Sammeln mit Überweisungsträgern |
| 6 | Der GiroCode |
| 7 | Kreative Spendendosen |
| 8 | Das Sammlungs-Café |
| 9 | Schmackhafte Gesprächsbegleiter |
| 10 | Unterstützerinnen und Unterstützer finden |
| 11 | Networking - Netzwerkarbeit |
| 12 | Kreative Mottoideen |
| 13 | Kreative Mottoideen <i>für Kinder</i> |
| 14 | Begegnung suchen - Caritas-Sammlung im öffentlichen Raum |
| 15 | Alternative Sammlungsideen |
| 16 | Füreinander da sein „To Go“ |
| 17 | Sammlung online |
| 18 | Platz für Ihre Ideen |
| 20 | Impressum |

Liebe engagierte Sammlerinnen und Sammler,

für die einen ist die jährliche Sammlung von Haustür zu Haustür im Frühjahr und im Advent ein Stück lebendige Kirche. Das persönliche Gespräch, der Austausch über die eigenen Sorgen oder die Nöte in der Nachbarschaft. Weil Nächstenliebe Nähe braucht, Gespräch und Empathie. Andere betrachten die Türkollekte eher als unzeitgemäß. Schließlich fehlen zunehmend auch ehrenamtlich engagierte Sammlerinnen und Sammler, die sich auf den Weg durch die Gemeinde machen.

In der nachfolgenden Handreichung sind kreative Aktionen zusammengestellt, die als Anregung dienen sollen, auf die Caritassammlung aufmerksam zu machen und sie wieder zu einem aktiven Teil des Gemeindelebens werden zu lassen. Sie finden aber auch alternative Möglichkeiten, Mittel für in Not geratene Menschen in Ihrer Gemeinde einzuwerben. Gerne können Sie auch Ihre eigenen Ideen und Erfahrungen ergänzen. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Unser besonderer Dank gilt allen Sammlerinnen und Sammlern, die mit ihrem Einsatz die Nöte vieler Menschen wahrgenommen und mit Spendengeldern konkret geholfen haben und dies auch heute noch tun. Zugleich möchten wir Interessierte von der Wichtigkeit der Sammlungen vor Ort überzeugen und motivieren, sich aktiv und kreativ zu beteiligen.

Für den AK-Gemeindecaritas

Anita Borchers

Referentin Gemeindecaritas/Lotsenpunkte

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Am Kirchort selbst sammeln: Die Türkollekte

Unter dem Leitwort „**Mut zur Hoffnung**“ findet vom 18. November bis zum 9. Dezember 2023 die diesjährige Adventssammlung statt. In einer kurzen Ansprache am Ende der Hl. Messe können Sie die Gemeindemitglieder darüber informieren,

- dass 95% der Spenden für Hilfesuchende in der Gemeinde verwendet werden und
- wofür die Spenden konkret in der Gemeinde eingesetzt werden, z.B. für Lebensmittelgutscheine, weiße Ware, Unterstützung von Ferienfreizeiten, usw.

Die Informationen sind wichtig, da Spenderinnen und Spender gerne wissen, was mit ihrem Geld konkret gemacht wird.

Tipp: Sprechen Sie die Kollekte vorher mit Ihrem Kirchenvorstand ab. Und wenn es personell schwierig ist, fragen Sie doch mal nach, ob die Messdienerinnen und Messdiener bei der Türkollekte helfen können. Auch ein vorheriger Hinweis in den Pfarrnachrichten auf die Türkollekte ist sinnvoll.

Sammeln mit Überweisungsträgern



Fragen Sie bei der Bank, bei der die Kirchengemeinde ihr Konto hat, nach bedruckten Überweisungsträgern. Wichtig ist, dass der Name der Gemeinde und der Spendenanlass angegeben wird, beispielsweise Adventssammlung 2023. So muss der Spender und die Spenderin nur noch den Betrag und die eigene Kontonummer eintragen.

Überweisungsträger kann man unter anderem in den Kirchen auslegen und auch im Sommer- oder Adventspfarrbrief einlegen.

Tipp: Vielleicht gestattet Ihnen auch die örtliche Bäckerei, der Friseur oder der Supermarkt im Viertel, dass Sie Überweisungsträger auslegen dürfen. So werden möglichst viele Menschen erreicht.

Der GiroCode für die „digitalisierte“ Spende

Ist Ihnen schon einmal auf einer Rechnung das kleine Quadrat mit den schwarzen Strichen und dem Hinweis „SCAN ME“ aufgefallen? Das ist ein GiroCode – eine einfache und unkomplizierte Möglichkeit, mit dem Mobiltelefon zu bezahlen.

Einen GiroCode können Sie auch für die Caritassammlung erstellen lassen. Hierfür muss der Unterschriftsberechtigte (meist der leitende Pfarrer) bei der Hausbank einen GiroCode anfragen, der dort zu einem kostengünstigen Preis mit allen notwendigen Daten gefüllt und erstellt wird.

TIPP: Den GiroCode können Sie auf Ihre Flyer und Plakate drucken oder auf Ihrer Homepage einstellen. Wenn der Spender oder die Spenderin diesen mit dem Handy scant, muss nur noch der Spendenbetrag angegeben werden.





Kreative Spendendosen

Warum nicht mal beim Pfarrfest oder beim Einzelhändler im Ort eine Sammlungsdose aufstellen?

Es gibt verschiedene Formen (z.B. quadratisch oder rund), die sich individuell gestalten lassen, beispielsweise mit dem aktuellen Sammlungsplakat (Ausdruck im entsprechenden Format anlegen).

Tipp: Legen Sie den aktuellen Sammlungsflyer dazu. Hier erfahren der Spender und die Spenderin alle wichtigen Informationen, die Adresse der Gemeinde und die Daten einer Kontaktperson.



Das Sammlungs-Café

Je nach Jahreszeit, Wetterlage und örtlichen Gegebenheiten draußen auf dem Kirchplatz, drinnen in der Kirche oder im Gemeindezentrum: Bieten Sie nach dem Gottesdienst gegen eine Spende eine Erfrischung an und machen Sie durch Informationsmaterial, mit Spendendosen und persönlicher Ansprache auf die Sammlung aufmerksam. Informieren Sie auch darüber, wofür die Spendengelder verwendet werden.

Tipp: Vielleicht bietet sich die Gelegenheit im Gespräch Menschen zu motivieren, sich auf verschiedene Weise für die Caritassammlung in Ihrer Gemeinde zu engagieren.



Schmackhafte Gesprächsbegleiter

Bei kleinen süßen Köstlichkeiten oder einer selbstgemachten Limonade (Rezepte finden Sie [hier](#)) lässt sich nach dem Gottesdienst noch kurz innehalten und über Gott und die Welt ins Gespräch kommen. Nutzen Sie diese nette Form der Geselligkeit, um auch auf die Sammlung aufmerksam zu machen, indem die Kostenbeiträge für das leibliche Wohl der Caritas-sammlung und damit Menschen in der Gemeinde, die in eine Notlage geraten sind, zugute kommen.

Tipp: Bitte denken Sie daran, dass - wie beispielsweise auch bei Pfarrfesten - Menschen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, eine Infektionsschutzbelehrung (Örtliches Gesundheitsamt) benötigen.



Unterstützerinnen und Unterstützer finden

Sammlung ist was für Seniorinnen und Senioren? Von wegen! Überlegen Sie doch mal, welche Gruppierungen Sie innerhalb der Gemeinde ansprechen und für die Sammlung motivieren können. Ob Messdiener, Pfadfinder, Jugendgruppen, youngcaritas – sicher lassen sich gemeinsam ein paar coole Ideen entwickeln?

Tipp: Vielleicht gibt es sogar innerhalb der Kommunion- oder Firmkatechese die Möglichkeit, sich einzubringen? Was in jedem Fall hilfreich ist: Über die Caritaskreise hinausdenken und die Caritas-Sammlung als ein solidarisches Anliegen der gesamten Kirchengemeinde betrachten.



Networking - Netzwerkarbeit

Vernetzen Sie sich mit dem Caritaskreis, vielleicht auch über den eigenen Kirchturm hinaus. Fragen Sie nach:

- Wie macht Ihr das mit der Sammlung?
- Welche Notlagen und besonderen Bedarfe bestehen in Eurer Gemeinde?
- Was funktioniert gut? Wo gibt es Probleme?

So tun sich möglicherweise weitere kreative Ideen auf.

Tipp: Entwickeln Sie gemeinsam Spendenideen vor Ort, beispielsweise für ein Frauenhaus, für ein Kinderheim, etc. Auch auf der [Sammlungswebsite](#) finden Sie interessante und aktuelle Beispiele.

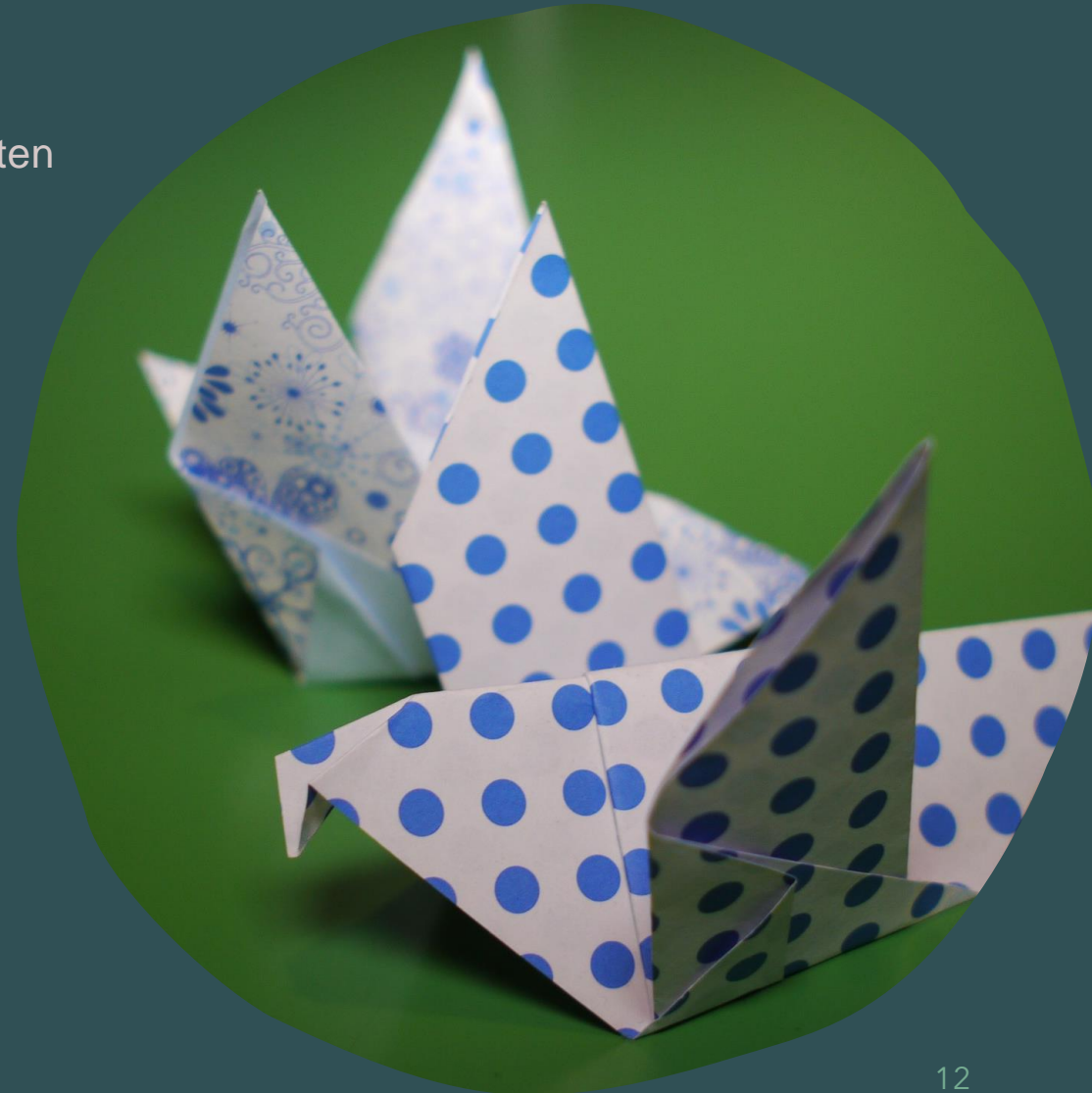


Kreative Mottoideen: Füreinander Friedensstifter sein

Nutzen Sie das aktuelle Sammlungsmotto für kreative Ideen und falten Sie beispielsweise „füreinander“ Friedenstauben (Bastelanleitungen finden Sie im Internet).

Versehen Sie die Taube mit einer kleinen persönlichen Botschaft. Vielleicht können Ihnen Menschen aus der Gemeinde beim Basteln helfen. Beziehen Sie die Taube in den Gottesdienst mit ein. Zum Beispiel können die Gottesdienstbesucher eine Taube mit ihrer persönlichen Friedensbotschaft versehen.

Tipp: Wenn jeder eine Taube für die Familie, Nachbarn und Freunde mitnimmt, kann die Botschaft weitergetragen werden - füreinander.



Kreative Mottoideen für Kinder:

„Füreinander blühen“



Wenn es etwas einfacher sein soll, kann man auch Blumen **zum Ausmalen** in Kindergärten und Familienmessen verteilen.

Die ausgemalten, bunten Blumen werden beispielsweise bei der Haustürsammlung an ältere und alleinstehende Gemeindemitglieder oder im benachbarten Seniorenzentrum verteilt.

Tipp: Sprechen Sie die Erzieherinnen und Engagierten der Kleinkinderkatechese an, ob sie die Sammlungsthemen „Helfen“, „Solidarität“, „Teilen“, „Freude schenken“ in ihre Arbeit integrieren möchten. Gerade in der Vorweihnachtszeit ein interessanter Aspekt.

Begegnung suchen - Caritas-Sammlung im öffentlichen Raum

Studien belegen, dass der öffentliche Raum viel Potenzial für zivilgesellschaftliche Ansprache bietet. Machen Sie sich diese Erkenntnis zunutze. Überlegen Sie, wo Sie die Menschen erreichen können. Wenn Sie keine Haussammlung mehr durchführen, können Sie vielleicht die Orte aufsuchen, an denen Sie viele Menschen antreffen. Das Einkaufszentrum, der Baumarkt, das Rathaus, der Marktplatz, das Gartencenter...

Tipp: Bei der Caritas-Sammlung geht es nicht nur darum, Geld für die notleidenden Menschen oder soziale Projekte in der Gemeinde einzunehmen. Im Gespräch kommen Sie mit Menschen in Kontakt und Sie können Hinweise bekommen, welche Schwierigkeiten es wo gibt und welche Hilfen sinnvoll wären.



Alternative Sammlungsideen: Kaufe Deins – schenke eins!

Immer häufiger reicht das Geld nicht für das Nötigste. Vielleicht existiert in Ihrer Gemeinde ein Kontakt zur örtlichen Lebensmittelausgabe oder es werden eigenständig Sachspendensammlungen durchgeführt? Unterstützen Sie diese Aktionen. Haltbare Lebensmittel, Schulmaterialien oder andere Sachspenden lassen sich gezielt und konkret sammeln, indem Sie Menschen vor einem Einkaufszentrum ansprechen und sie bitten, ein Teil mehr einzukaufen. In der Regel bleibt es nicht bei einem Artikel, sondern Kaffee, Nudeln, Müsli und vieles mehr werden gespendet und können an entsprechende Projekte weitergegeben werden.

Tipp: Machen Sie auf Ihre Caritasarbeit aufmerksam! Und beziehen Sie auch hier andere Gruppierungen ein. Eine solche Aktion kann gut aktiver Teil der Firmvorbereitung sein. Wichtig: Vergewissern Sie sich bei den Marktleitern, dass Sie die Erlaubnis haben, vor dem Geschäft zu stehen.



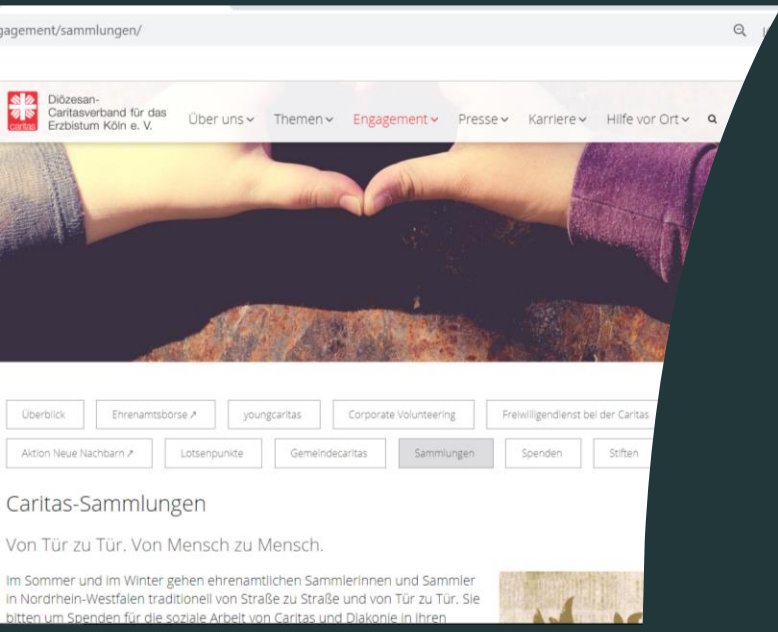
Füreinander da sein: Mut und Hoffnung „To Go“

Geben Sie Ihren Mitmenschen ein bisschen Mut mit auf den Weg und gestalten Sie **Abreißzettel** mit einem Mutmach- oder Hoffnungsspruch.

Ein Abreißzettel lässt sich ganz einfach gestalten, indem man in einem Word-Dokument eine Tabelle mit nur einer Zeile einfügt und in den einzelnen Spalten die Textrichtung über den Reiter „Layout“ auf vertikal einstellt. In die Spalten kann ein mutmachender Spruch eingetippt werden. Nach dem Ausdrucken wird das Papier einfach von unten eingeschnitten, sodass jeder kleine Zettel nur noch an der kurzen Seite abzureißen ist.

TIPP: Versehen Sie die Zettel doch zusätzlich mit dem GiroCode für die Sammlung und fügen oberhalb der Spalten das aktuelle Sammlungsmotiv ein.





Sammlung online

Wir freuen uns, wenn Ihnen diese kleine Ideensammlung Anregungen gegeben hat, die Caritassammlung in Ihrer Gemeinde mit „frischem Wind“ zu gestalten.

Aktuelle Materialien zum Download finden Sie auf der Sammlungswebsite des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln unter: <https://www.caritasnet.de/engagement/sammlungen/>

Neben Informationen, Terminen und konkreten Beispielen für die Verwendung von Spendenmitteln, finden Sie hier auch **Ihre Caritas-Ansprechpersonen vor Ort.**



**Ihre Ideen sind uns
jederzeit herzlich
willkommen!**

Anita Borchers

Referentin Gemeindecaritas/Lotsenpunkte

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Tel.: 0221 2010 102 / anita.borchers@caritasnet.de





Nicht müde werden
sondern dem Wunder
leise
wie einem Vogel
die Hand hinhalten.

Hilde Domin

Impressum

Diözesan Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Georgstraße 7
50676 Köln
Telefon: 0221-2010-0

www.caritasnet.de

Redaktion

AK Sammlung im Diözesan Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Gestaltung: Michaela Szillat

Mai 2024

